

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Kappel vom 19.11.2022 im Gemeindehaus

Anwesend:

Markus Marx, Ortsbürgermeister
Rosemarie Braun 1. Ortsbeigeordnete
Wolfgang Keim, 2. Ortsbeigeordneter, ab TOP 1 b)
Marion Becker., Ratsmitglied
Peter Bohn, Ratsmitglied
Hans Braun, Ratsmitglied; ab TOP 1 b)
Ludwig Horbert, Ratsmitglied
Jürgen Mohr, Ratsmitglied, Schriftführer
Michael Stein, Ratsmitglied

Ferner anwesend:

FAM Prämaßing zu TOP 1
Gudrun Ernst als Schriftführerin

Beginn: 11.30 Uhr

Ende: 14.00 Uhr

Vor Beginn der öffentlichen Sitzung fand ab 9.30 Uhr zusammen mit dem zuständigen Revierbeamten, FAM Prämaßing, eine Waldbegehung statt. Hier gab Herr Prämaßing an Ort und Stelle Erläuterungen zu geplanten und in den nächsten Jahren durchzuführenden Maßnahmen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Tagesordnung:

1. Forstwirtschaftsplan 2023
2. Informationen und Anfragen

Es wurde wie folgt beschlossen:

1 a) Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2023

Zunächst erteilte der Vorsitzende Herrn Prämaßing das Wort. Er erläuterte die bei der Waldbegehung besichtigten Gebiete anhand des Forstwirtschaftsplanes.

Nach dem vorgelegten Forstwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2023 betragen die

Nettoerträge	256.200,00 €
Nettoaufwendungen	112.800,00 €

Es verbleibt somit ein **Überschuss** von **143.400,00 €**.

Der Ortsgemeinderat stimmt nach Vortrag dem Forstwirtschaftsplan 2023 zu. Maßnahmen, für die ein Zuschuss des Landes vorgesehen ist, dürfen erst begonnen werden, wenn die Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn vorliegt oder die Zuweisung bewilligt wurde.

Einstimmiger Beschluss

1 b) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Brennholz an private Brennholzelbstwerber ab 2022/2023

Das Forstamt Simmern informierte mit Schreiben vom 02.09.2022 über die aktuelle Entwicklung in der Forstwirtschaft, insbesondere im Hinblick auf die Brennholzsaison 2022/2023 wie folgt:

Die Teuerungen der Energieträger Öl, Gas und Strom führen zu einer stark gestiegenen Nachfrage nach Brenn- und Energieholz.

Da Brennholz nur in begrenztem Umfang zur Verfügung gestellt werden kann, führt die gestiegene Nachfrage zu höheren Marktpreisen im Winter 2022/2023. Verstärkt wird dieser Effekt durch die hohe Nachfrage dieser Holzsortimente aus der Holzverarbeitenden Industrie.

Die Revierleitungen orientieren sich bei der Holzernteplanung an den waldbaulichen Erfordernissen, an Nachhaltigkeitsgrundsätzen in Bezug auf Holzzuwachs und Nährstoffnachhaltigkeit der Böden, an Zertifizierungskriterien und an Naturschutzaspekten. Sie werden das Brennholzpotential im vorgenannten Rahmen für den Winter 2022/2023 bereitstellen. Im Einzelfall kann die übliche Brennholzmenge moderat im Rahmen der Nachhaltigkeit erhöht werden. Es wird jedoch nicht möglich sein, die Holzerntemaßnahmen so zu steuern, dass ausschließlich Brennholzpolter einer Baumart bereitgestellt werden können. Private Brennholzkunden sollten sich darauf einstellen, dass zunehmend Mischpolter (Holz von verschiedenen Baumarten) angeboten werden.

Landesforsten Rheinland-Pfalz begegnet der veränderten Marktsituation in ihren Staatswäldern mit folgenden Maßnahmen:

- Moderate Erhöhung der Brennholzmengen im Rahmen der Nachhaltigkeit.
- Die Brennholzpreise im Staatswald werden um rd. 25 % angehoben.
- Damit Brennholz nicht „gehamstert“ wird, werden maximale Verkaufsmengen je Haushalt festgelegt. Für Holz aus den Staatswaldflächen des Forstamtes Simmern wird dies 10 Festmeter betragen.

Die waldbesitzenden Städte und Gemeinden, sind in Ihrem Stadt- oder Gemeindewald verantwortlich für die Festlegung ihrer Brennholzstrategie und ihrer Brennholzpreise für private Brennholzkunden.

Daher bittet das Forstamt um Beratung und Beschlussfassung über folgende Themen:

- Festlegung der Brennholzpreise je Festmeter und Raummeter
- Festlegung der Brennholzpreise je Baumartengruppe und für Mischpolter
- Beratung über die Einführung von Mengenkontingenten je Haushalt und ggf. Festlegung der Menge
- Ablauf des Brennholzvergabeverfahrens

Nach eingehender Beratung fasst der Gemeinderat folgenden Beschluss bzgl. der Brennholzpreise je Festmeter (fm):

	Einheimische	Auswärtige
	<u>€/fm</u>	<u>€/fm</u>
Eiche, Buche	35,00	40,00
Birke, Erle	30,00	35,00
Mischpolter (verschiedener Baumartgruppen)	je nach Anteil der Holzarten.	

Die vorgenannten Preise gelten für durchschnittliche Verhältnisse, wobei die Revierleitung, je nach Bewertung unterschiedlicher Verhältnisse, hiervon abweichen kann.

Die Vergaben erfolgen wie in den Vorjahren bei Versteigerungen.

Einstimmiger Beschluss

Zwischen TOP 1 und 2 wurde eine Pause von 13.15 bis 13.40 Uhr eingelegt.

2. Informationen und Anfragen

Für den Ausbau der Industrie- und Ringstraße ist die Ausschreibung erfolgt. Die Submission findet am 15.12.2022 statt, die Vergabe der Straßenbauarbeiten in der 1. oder 2. Januarwoche. Die Vergabe der Arbeiten für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ist Angelegenheit der Verbandsgemeindewerke Kirchberg, der Zeitpunkt ist noch nicht abzusehen. Der Beginn der Bauarbeiten ist für den 15.03.2023 vorgesehen und sollen bis Ende des Jahres 2023 fertiggestellt sein.

Weiter wurden die nachfolgenden Themen angesprochen:

- Schimmelbefall an der Außenwand des Sängerraumes im Gemeindehaus
- Installierung Breitband für das Internet für gemeindliche Einrichtungen: Gemeindehaus und Kindergarten
- Sachstand weiteres Konzept für den Ev. Jugendhof
- Treffen am 08.12.2022 mit Herrn Zellmer von Ing.büro Stadt-land-plus und Frau Holl von der Verbandsgemeindeverwaltung betr. Vorkaufsrechtsatzung
- nächste Ratssitzung am 12.12.2022 zur Festlegung des Verkaufspreises für die Grundstücke im Neubaugebiet „Idarblick“ und der Gebühren für die gemeindlichen Einrichtungen.